

Anfrage der CDU - Ratsfraktion

öffentlich

Datum

08.02.2005

Nummer

F0031/05

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

10.02.2005

Kurztitel

## Nebenkostenabrechnung Dokumentationszentrum

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

mit den Ausstellungen und Dokumentationen im Stasi-Gefängnis am Moritzplatz hat die Landeshauptstadt eine einmalige Stätte der Präsentation unserer jüngeren Geschichte. Während der eigentliche Gefängnisbau personal- und baubezogen vom Land finanziert wird, befindet sich der Anbau in städtischem Eigentum.

Aufgrund des Stadtratsbeschlusses Nr. 1568-76(II) 98) vom 5.2.1998 werden die Betriebskosten für das Betreiben des Dokumentationszentrums des Bürgerkomitees im städtischen Teil des ehemaligen Stasi-Gefängnisses am Moritzplatz in Höhe von 12.000 DM (ca. 6000,- EUR) durch die Landeshauptstadt Magdeburg getragen.

Nach der Übernahme der Betriebskostenabrechnung durch das Kommunale Gebäudemanagement erhöhten sich diese um das mehrfache, so dass der bisherige Förderbetrag durch das Kulturamt nicht mehr ausreichend ist.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Auf welcher Grundlage basiert die aktuelle Kostenkalkulation?
2. Welche Gründe führen zu der abrupten Erhöhung der Betriebskosten?
3. Inwieweit ist die Kalkulation des Betriebes KGM mit dem Nutzer abgestimmt?

Neben einer kurzen mündlichen Beantwortung der Anfrage, bitte ich um eine schriftliche Stellungnahme.

Gerhard Ruden MdL  
Stadtrat